



# Theologische Hochschule Reutlingen

Staatlich anerkannte Hochschule der  
Evangelisch-methodistischen Kirche

Friedrich-Ebert-Straße 31 • D-72762 Reutlingen

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis

Bachelor-Studiengang  
Soziale Arbeit und Diakonie

Sommersemester 2024

[www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de)

Gelebter Glaube – befreites Denken – tätige Liebe

## Termine

Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024	2. April 2024
Blockseminar Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	22.-23. April 2024
Blockseminar Themen der Ökumenik	22.-25. April 2024
Studienfahrt Zürich (div. Sozialprojekte)	1.-5. Mai 2024
Blockseminar Erlebnispädagogik (outdoor - Wiese im Kraichgau)	9.-11. Mai 2024
Blockseminar Lobpreis-Musik	28.-30. Juni 2024
Antrittsvorlesung Prof. Dr. Esther Merget (Kreuzkirche)	16. Mai, 19.30 Uhr
Pfingstpause	21.-31. Mai 2024
Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024	26. Juli 2024

## Weiterbildungsangebote

Fachtag Trauma (Prof. Dr. D. Hüsson u.a.)	Termin noch offen
Weiterbildung in Gesprächsführung, Teil 2 (Prof. Dr. D. Hüsson)	Infos auf Seite 19
Termine: 12.+13.4.24; 21.+22.6.24; Fachtag Trauma, Abschluss	19.10.24

## Lehrangebote im Master-Studiengang „Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen

02.05.–05.05.2024: Christliche Spiritualität und Fresh Expressions of Church (Bernhäuser Forst)
06.06.–09.06.2024: Christliche Spiritualität und Gesundheit (Kirchberg)
14.06.–16.06.2024: Kommunikationsmodul „Christozentrisches Familienstellen“ (Schwanberg)
05.07.–07.07.2024: Die Praxis christlicher Spiritualität I (Kirchberg)
20.09.–22.09.2024: Die Praxis christlicher Spiritualität II (Kirchberg)

## Vorschau

Einführungstage für neue Studierende	6.-7. Oktober 2024
Eröffnungsgottesdienst mit Wiedereröffnung des Lehrgebäudes	6. Oktober, 18.00 Uhr (Aula)
Eröffnungsvorlesung (Prof. Dr. Henrik Simojoki, Berlin)	7. Oktober, 10.00 Uhr (Aula)
Weihnachtspause	23. Dezember – 3. Januar 2025
Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2024/25	31. Januar 2025

## Abkürzungen und Erläuterungen

SWS = Semesterwochenstunden; CP = Credit Points; S1 = erstes Studienjahr; S2 = zweites Studienjahr; S3 = drittes Studienjahr; S4 = viertes Studienjahr; P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; N.V. = nach Vereinbarung.

Es gelten die Studien- und Prüfungsordnung und das Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit und Diakonie.

Studierende haben auf Antrag die Möglichkeit, Credit Points auch an anderen, mit der Theologischen Hochschule Reutlingen kooperierenden Hochschulen zu erwerben. Zuständig für die Anerkennung ist die Prüfungskommission. Das Vorlesungsverzeichnis der *Evangelischen Hochschule Ludwigsburg*, mit der ein entsprechender Kooperationsvertrag besteht, ist abrufbar unter: [www.eh-ludwigsburg.de](http://www.eh-ludwigsburg.de). Auch mit der *Theologischen Hochschulen Elstal* ([www.th-elstal.de](http://www.th-elstal.de)) und der *Theologischen Hochschule Ewersbach* ([www.th-ewersbach.de](http://www.th-ewersbach.de)) bestehen Kooperationsvereinbarungen, die die wechselseitige online-Teilnahme von Studierenden an Lehrveranstaltungen ermöglichen, insbesondere im Wahlbereich.

\* \* \*

## Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie

Die Theologische Hochschule Reutlingen bietet seit Wintersemester 2021/22 einen siebensemestrigen Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie zum Erwerb des Bachelor-Grades (B.A.) an, in dem insgesamt 210 Credit Points (CP) zu erwerben sind.

Studienvoraussetzungen sind die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife bzw. die entsprechenden Abschlüsse der jeweiligen Bundesländer. Für ausländische Studierende gelten die für deutsche Hochschulen üblichen Regelungen.

Der Studiengang führt in die geschichtlichen, methodischen, ethischen und rechtlichen Grundlagen von Sozialer Arbeit und Diakonie ein, er vermittelt grundlegende Kenntnisse ihrer Methoden und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und macht die Studierenden mit unterschiedlichen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit und Diakonie bekannt (Kinder- und Jugendsozialarbeit, Alter, Gesundheit, besondere Lebenslagen). Letztere stellen einen repräsentativen Ausschnitt der Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit und Diakonie dar und orientieren sich zugleich an den besonderen Anforderungen der beteiligten Kooperationspartner. Studienbegleitende Praxisprojekte, eine Berufsfelderkundung, eine Forschungswerkstatt und fakultative Angebote im Wahlmodul, die auch aus den Theologiestudiengängen entnommen werden können, ergänzen das Studienangebot.

## Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

1	Studium generale - Ringvorlesung (Pop-Up-University mit Beiträgen aus verschiedenen Fachbereichen)	Voigt	W S1+3 1 SWS / 1 CP
---	--	-------	------------------------

Das *studium generale* wird im SoSe 2024 wieder aufgenommen. Es wird sich im neuen Format der Pop-Up-University mit aktuellen Themen (wie KI, Kunstfleisch, Zivilcourage) an verschiedenen Orten zeigen.

Termine und Referent:innen werden wie gewohnt rechtzeitig zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* keine.

### Modulbereich 1: Grundlagen und Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit und Diakonie

#### Rechtliche Grundlagen

2	Einführung in die Rechtsgrundlagen - Grundrechte, Grundrechtsschutz und Strafrecht	Rückert	P S1 2 SWS / 3 CP
---	--	---------	----------------------

Die Veranstaltung bietet einen Einstieg in die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, zugeschnitten auf die beruflichen Anforderungen angehender Sozialarbeiter\*innen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundrechte und deren Schutz, etwa durch die Kinder- und Jugendhilfe, bis hin zur Strafrechtspflege.

*Modul:* Nr. 405 Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit (6 CP).

*Arbeitsformen:* Vortrag, Veranstaltungsbegleitende Lektüre, Kleingruppenarbeit, Diskussion und Reflexion, Übungen und Fallbearbeitung

*Prüfungsleistung:* Bearbeitung eines Workbooks, begleitend zur Lehrveranstaltung, unbenotet, zu bestehen.

*Literatur:* Bergmann/Dienelt, 14. Aufl. (2022), Ausländerrecht. München: C.H. Beck. Hailbronner, 5. Aufl. (2021). Asyl- und Ausländerrecht. Stuttgart: Kohlhammer. Hilgendorf (2003). dtv- Atlas Recht, Band 1: Grundlagen Staatsrecht/Strafrecht. München: dtv; Hilgendorf (2008). dtv- Atlas Recht Band 2: Verwaltungsrecht/Zivilrecht. München: dtv.; v. Münch/Kunig, 7. Aufl. (2021). Grundgesetz- Kommentar: GG. München: C.H. Beck.; Rengier, 23. Aufl. (2021). Strafrecht Besonderer Teil II – Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. München: C.H. Beck; Schmidhäuser (2004): Vom Sinn der Strafe. Berlin: Logos.; Sodan/Ziekow, 9. Aufl. (2020). Grundkurs öffentliches Recht. München: C.H. Beck.; Staub-Bernasconi (1995). Das fachliche Selbstverständnis Sozialer Arbeit – Wege aus der

Bescheidenheit: Soziale Arbeit als „Human Rights Profession“. In: Wendt, Wolf Rainer (Hrsg.); Soziale Arbeit im Wandel ihres Selbstverständnisses – Beruf und Identität. Freiburg i. Brsg.: Lambertus; Wessels, Beulke & Satzger, 51. Aufl. (2021). Strafrecht Allgemeiner Teil. Heidelberg: C.F. Müller.

## Theologische und philosophische Grundlagen

<b>3</b>	<b>Aspekte biblischer Theologie (mit Fokus auf Anthropologie, Ethik und Soziallehre)</b>	<b>Barthel / Schlupe</b>	<b>P S1 2 SWS / 4 CP</b>
----------	--	--------------------------	------------------------------

Die Fortsetzung der Einführungsveranstaltung «Die Bibel verstehen» des Wintersemesters beschäftigt sich mit der Theologie der einen Bibel, das heisst mit der Frage, welche Themen im Alten und im Neuen Testament vorkommen und wie die beiden Bücher zusammengehören. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Fragen nach dem Menschsein (Schöpfung, Verantwortung vor Gott (=Anthropologie)), der Ethik (soziales Zusammenleben, Verantwortung vor den Menschen) und der Soziallehre im weiteren Zusammenhang gelegt. Dazu sollen Themen und Texte aus der Bibel angeschaut und analysiert werden, um auf Grundlage dessen eine Sicht auf die Welt und das Leben zu gewinnen, die der Schöpfung Gottes und der Erlösung in Jesus Christus entspricht. Grundlage ist die Lektüre des UTB-Arbeitsbuches für Soziale Arbeit und Diakonie (Angaben s.u.), das gekauft oder umsonst (legal, weil lizenziert) über das THR-Wifi von der UTB-Homepage heruntergeladen werden soll.

*Modul:* Nr. 404 Biblische Bezüge von Sozialer Arbeit und Diakonie (7 CP).

*Arbeitsformen:* Seminar mit Referaten und Diskussion.

*Prüfungsleistung:* Schriftlich ausgearbeitetes Referat zu einem anthropologisch oder ethisch relevanten Thema biblischer Theologie (30.000 Zeichen).

*Literatur:* 1. Arbeitsbuch: Jörg Lanckau / Thomas Popp / Anni Hentschel / Klaus Scholtissek (Hrsg.): Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie, UTB 2021. 2. Zur Biblischen Theologie allgemein: Childs, Brevard S.: Die Theologie der einen Bibel, 2 Bde., Freiburg i. Br. 1994, 1996 (Sonderausgabe 2003). Crüsemann, Frank: Das Alte Testament als Wahrheitsraum des Neuen. Die neue Sicht der christlichen Bibel, Gütersloh 2011. Söding, Thomas: Einheit der Heiligen Schrift? Zur Theologie des biblischen Kanons (Quaestiones Disputatae), Freiburg i. Br. 2005. 3. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Semester vorgestellt.

<b>4</b>	<b>Philosophie: Eine Auswahl grundlegender Texte von Immanuel Kant – zu seinem 300. Geburtstag</b>	<b>Voigt</b>	<b>W S1+3 2 SWS / 4 CP</b>
----------	--	--------------	--------------------------------

Auch wer Kants neuzeitliche und aufklärerische Philosophie an der Schwelle zur Moderne ablehnt, kommt nicht ohne eine Bezugnahme auf diesen philosophischen Fixstern aus. In Veranstaltungen und Ausstellungen wird im Jahr 2024 des 300. Geburtstages des Königsberger Denkers (1724–1804) gedacht.

In unserer Auswahl einschlägiger Texte werden wir aus gegebenem Anlass die Schrift "Zum ewigen Frieden" an den Anfang stellen. Es sollen sich Kernstellen der praktisch-philosophischen bzw. ethischen Grundwerke "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" und "Kritik der praktischen Vernunft" anschließen. Die Einstiegsproblematik zur "Kritik der reinen Vernunft" wird uns mit der Lektüre der Antinomienlehre und weiterer Passagen (darunter Vorrede und Einleitung) beschäftigen. Weitere Themen, die Kant angeblich in Verruf bringen, werden nicht fehlen.

*Modul:* Nr. 125 Systematische Theologie und Philosophie (12 CP) bzw. 141 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Seminar mit Textreferaten.

*Prüfungsleistung:* Schriftlich auszuarbeitendes Referat.

*Literatur:* Eine Textauswahl wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. – Zur Vorbereitung dient: Marcus Willaschek: Kant: Die Revolution des Denkens, München 2023; Manfred Kühn: Kant. Eine Biografie, München 2004; oder auch das belletristische Buch: Felix Heidenreich: Der Diener des Philosophen (Roman), Göttingen 2023.

## Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

5	Gesellschaftlicher Ort der Diakonie	Elsner	P S1 1 SWS / 1 CP
---	-------------------------------------	--------	----------------------

Die spezifischen Rahmenbedingungen der Diakonie sollen kennengelernt und reflektiert werden (u.a. Diakonie als „Grundvollzug“ der Kirche, Ehrenamtliche als Träger einer sozialen Kultur, die „Mühseiligen und Beladenen“ als vorrangige Subjekte).

Zum anderen wird danach gefragt, welchen physisch-geografischen Ort (persönliche Beziehung, Kirchengemeinde, Gesellschaft, Welt) Diakonie hat und ihrem Auftrag gemäß haben sollte.

Schließlich soll kritisch reflektiert werden, welche Funktion und Bedeutung Diakonie in der Gesellschaft hat und haben könnte (z.B. „Wunden verbinden“, Modell der „neuen Stadt“).

Die LV wird zusammen mit der LV „Diakoniewissenschaft II“ für Bachelorstudiengang B1 durchgeführt, in der die Berichte von den Sozialpraktika vorgestellt werden.

Die Termine der sieben Doppelstunden werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

*Modul:* Nr. 409 Professionelles Handeln in der Sozialer Arbeit und Diakonie (8 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Gruppenarbeit, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Haslinger, H. (2009). Diakonie – Grundlagen für die soziale Arbeit der Kirche, Paderborn UTB; Christoph Dinkel / Gerhard K. Schäfer (2004): Diakonie und Gemeinde, in: Michael Schibilsky / Renate Zitt (Hg.): Theologie und Diakonie, Gütersloh, 401 – 418. Elsner, L. (2023). Das Zusammenspiel von „Sozialer Arbeit“ und „Diakonie“ für die Förderung solidarischer Gemeinschaft, in: Theologie für die Praxis 48. Jahrgang 2022, EVA Leipzig, S. 114–137.

6	Soziale Probleme und Verwerfungen	Bakhshizadeh	P S3 2 SWS / 3 CP
---	-----------------------------------	--------------	----------------------

Ein Ziel der Sozialen Arbeit ist es, zur sozialen Gerechtigkeit in der Gesellschaft beizutragen. In einer zunehmend ausdifferenzierten Gesellschaft müssen soziale Probleme und Risiken individuell bearbeitet werden. Soziale Arbeit spielt daher eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen bei der Bewältigung sozialer Probleme und kann in diesem Sinne einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit leisten.

In diesem Kurs werden Strategien und Techniken vorgestellt, um soziale Verwerfungen zu verstehen und die strukturellen, individuellen und organisatorischen Bedingungen sozialer Probleme im Feld der Sozialen Arbeit zu klären und zu beeinflussen.

*Modul:* Nr. 407: Grundlagen und Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit und Diakonie (12 CP).  
*Arbeitsformen:* Vorlesung und Seminar (Gruppenarbeit & Diskussion)  
*Prüfungsleistung:* Hausarbeit in einem der Seminare aus Modul 407 (a. Gesellschaft in philosophischer und theologischer Perspektive, b. Soziologie und Soziale Arbeit, c. Soziale Probleme und Verwerfungen, d. Kulturelle und religiöse Diversität)

*Literatur:* Literatur wird zu Beginn des Semesters genannt.

<b>7</b>	<b>Forschungswerkstatt</b>	<b>Engel</b>	<b>P S3 2 SWS / 3 CP</b>
----------	----------------------------	--------------	------------------------------

In der Forschungswerkstatt haben die Studierenden die Möglichkeit, die im Wintersemester erworbenen theoretischen Grundkenntnisse im Bereich der empirischen Sozialforschung in einem eigenen Forschungsprojekt zu erproben und zu vertiefen. Im Mittelpunkt der Forschungswerkstatt stehen die Konzeption und Durchführung eines Forschungsvorhabens inklusive der Entwicklung oder Adaption der geeigneten Erhebungsmethodik zu einer selbst gewählten Fragestellung, die Auswertung und Interpretation qualitativer und/oder quantitativer Daten sowie die Darstellung des Forschungsprojekts und Rückmeldung der Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Posters. Alle konkreten Schritte des Forschungsprozesses werden in der Forschungswerkstatt gruppenübergreifend und innerhalb der Kleingruppen thematisiert und diskutiert.

*Modul:* Nr. 408: Forschung in der Sozialen Arbeit  
*Arbeitsformen:* Vortrag, Übungen, Kleingruppenarbeit (Forschungsprojekt), Präsentation  
*Prüfungsleistung:* benotete Posterpräsentation am Ende der Forschungswerkstatt  
*Literatur:* Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer. Baur, N. & Blasius, J. (2019). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS. Helfferich, C. (2011). Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kuckartz, U., Rädiker, S., Ebert, T. & Schehl, J. (2013). Statistik. Eine verständliche Einführung. Wiesbaden: VS. Przyborski, A. & Wohlrab-Sahr, M. (2010). Qualitative Forschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg. Raithel, R. (2012). Quantitative Forschung. Ein Praxisbuch. Wiesbaden: VS. Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: VS.

## Humanwissenschaften

### Pädagogik

<b>8</b>	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>	<b>Mayer</b>	<b>W S1+3 2 SWS / 2 CP</b>
----------	--------------------------------------	--------------	--------------------------------

Interkulturelle oder besser diversitätsbewusste Kommunikation?  
 Im Seminar sollen Hintergründe und konkrete Praxisfelder genauer unter die Lupe genommen werden: Was macht den Reiz aber auch die Abwehr von Fremden und ihren Kulturen aus? Welche Kulturkonzepte sind hilfreich, welche festigen Clichés? Weshalb ist die Beschäftigung mit Rassismus und Kolonialismus eine gute Brücke zu sensibler und gelingender Kommunikation? Welche

Kompetenzen sind nötig und können Lernprozesse befördern?  
 Herausforderungen aus der internationalen Missionsarbeit mit langjährigen Partnerschaftsbeziehungen, und Einsichten aus Projektstudien zur interkulturellen Bibellektüre „Die Bibel lesen mit den Augen Anderer“ öffnen uns dazu einen weiten Horizont. Seit der Vollversammlung des Ökumenischen Rats 2022 bringt "Rainbowpilgrims of Faith" Zeitzeugnisse religiöser queerer Menschen in die weltweite Ökumene und ihre kontroversen Diskurse ein. Diese Wahlveranstaltung findet gemeinsam mit den Studierenden der Theologie statt.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Gruppenarbeit, Begegnung mit Fachmenschen in englischer Sprache, praktische Übungen.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Ogette Topoka. Exit Racism. Rassismuskritisch denken lernen.2020(9). Zacharaki, Eppenstein, Krummacher (Hrsg.) Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenzen vermitteln, vertiefen, umsetzen.2009. Schönberger Josef. Die Wiederentdeckung des Respekts. Kösel, 2010. Mayer/Dinkelaker (Hrsg) Die Bibel lesen mit den Augen Anderer. Esuberanza, 2019. Vecera Sarah: Wie ist Jesus weiß geworden. Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus. Patmos. 2021. Hg. Söderblom, Franke-Coulbeaut, Czernika, Wong. Rainbowpilgrims of Faith. Versöhnung von den Rändern her. Persönliche Geschichten von queeren Gläubigen, 2022.

## Wirtschaftswissenschaften

<b>9</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, Teil II</b>	<b>Nawroth</b>	<b>W S1+3 2 SWS / 2 CP</b>
----------	---	----------------	--------------------------------

Diese Vorlesung eröffnet eine praxisnahe Einführung in berufsalltägliche Bedarfe, den Arbeitsmarkt, die Konjunktur, das Wirtschaftssystem, öffentliche und intermediäre Dienstleistungen.

Wer ökonomische Zusammenhänge versteht, kann sich neben beruflichen Anforderungen auch in gesellschaftspolitischer Diskussion überzeugend einbringen und selber faktenbasiert entscheiden.

Wirtschaftswissenschaftliche Steuerung ist für die Umsetzung von Verantwortung in der Sozialwirtschaft, Diakonie, Kirchengemeinden, Verwaltung, Politik und Unternehmen sowie mit den Medien aktueller, notwendiger und gefragter denn je.

Tagesaktuelle Themen der globalen und nationalen Wirtschaft erörtern wir ebenso mit Gästen aus Unternehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der betriebswirtschaftlichen praktischen Basiswissensvermittlung: Was sind Unternehmensziele, Wertschöpfung, Marktforschung, Marketing, Absatz, Beschaffung sowie strukturellen Fragen zu Rechtsformen wie GmbH und Wahl eines Unternehmensstandortes. Der Führungsbereich Personal wird aus Mitarbeiter- und Unternehmenssicht betrachtet. Investition und Finanzierung, Instrumente der strategischen Planung und der Unternehmenssteuerung werden die Kernthemen in Teil II sein.

Die Lehrveranstaltung ist auch offen als Wahlfach für Studierende der Sozialen Arbeit und Diakonie.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Dohmen, Caspar (2020): Finanzwirtschaft. Wie alles zusammenhängt. Bonn. Schwochow, Jan und Thomas Ramge (2017): Wirtschaft verstehen mit Infografiken. Bonn. Pollert, Achim und Bernd Kirchner, Marc Constantin Pollert (2016): Das Lexikon der Wirtschaft. Grundlegendes Wissen



von A bis Z. Bonn. Kösters, Judith und Heike Ließmann, Karl-Heinz Wellmann (Hrsg.) (2016): Welt der Wirtschaft. Neue Fragen, einfach erklärt. Bonn. Sieren, Frank (2019): Zukunft? China! Wie die neue Supermacht unser Leben, unsere Politik und unsere Wirtschaft verändert. Bonn. Dieter, Heribert (2017): Globalisierung à la carte. Demokratie, Nationalstaat und die Zukunft europäischer und globaler Zusammenarbeit. Bonn. Model, Otto und Carl Creifelds (2018): Staatsbürger-Taschenbuch. Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft. Sonderausgabe. Bonn. aktuelle Tagespresse, Wirtschaftsmagazine, weitere Empfehlungen in der Vorlesung. Die Lehrveranstaltung ist auch offen für Studierende der Theologie.

## Modulbereich 2: Methoden und Handlungsformen von Sozialer Arbeit und Diakonie

10	Menschenbild und Ethik des Handelns in Sozialer Arbeit und Diakonie	Hüsson / Elsner	P S3 2 SWS / 3 CP
----	---	-----------------	----------------------

Das Seminar "Ethik und Soziale Arbeit" bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit ethischen Fragestellungen im Kontext der Sozialen Arbeit und Diakonie auseinanderzusetzen. Es regt an zum Dialog und zur kritischen Reflexion über ethische Dilemmata, Werte, Normen und deren Anwendung in der Praxis der Sozialen Arbeit. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung konkreter Handlungskompetenzen im ethischen Entscheidungsprozess. Inhalte werden sein

- Reflexion über ethische Grundlagen und Theorien in der Sozialen Arbeit
- Diskussion aktueller ethischer Herausforderungen in der Praxis
- Entwicklung ethischer Handlungskompetenzen
- Anwendung ethischer Prinzipien und Methoden in konkreten sozialen Situationen,
- Ethische Fallbesprechungen als Methode zur professionellen Reflexion
- Fallstudien und Praxisbeispiele

*Modul:* Nr. 406 Anthropologische und ethische Aspekte von Sozialer Arbeit und Diakonie (6 CP)  
*Arbeitsformen:* Input, Gruppendiskussionen, Fallbesprechungen, Gastreferent\*innen, Ethik-Cafe  
Prüfungsleistung für Soziale Arbeit und Diakonie: Benotetes Kolloquium (30 Min.) über den Stoff des Seminars

*Literatur:* Begemann, V., Heckmann, F., & Weber, D. (Eds.). (2016). Soziale Arbeit als angewandte Ethik: Positionen und Perspektiven für die Praxis. Stuttgart: Kohlhammer; Gruber, H. G. (2016). Ethisch denken und handeln: Grundzüge einer Ethik der Sozialen Arbeit (Vol. 8). Oldenburg: Gruyter; Lob-Hüdepohl, A., & Lesch, W. (2007). Ethik Sozialer Arbeit: Ein Handbuch. Stuttgart: utb; Schäfer, T. (2021). Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe: eine Einführung in ethisches Denken, Handeln und philosophische Reflexion. UTB; Stimmer, F. (2020). Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer.

11	Helfen, Handeln und Professionalität	Merget	P S1 2 SWS / 2 CP
----	--------------------------------------	--------	----------------------

Was ist Professionalität in der Sozialen Arbeit? Wie lassen sich Formen und Kriterien professionellen Handelns bestimmen? Auf der Basis der durchgeführten Berufsfelderkundung (M 401) stellen die Studierenden Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und Diakonie vor. Die Merkmale professionellen Handelns werden anhand der Praxisbeispiele erarbeitet. Die Durchführung von Problem- und Ressourcenanalysen führen zur Entwicklung personenbezogener, bedarfsorientierter Hilfsangebote. Die Studierenden setzen sich im Seminar mit Aufgaben und Zielen professionellen Handelns und ihrem eigenen Selbstverständnis von Professionalität in der Sozialer Arbeit auseinander. Eigene Prägungen und Vorannahmen gegenüber den Adressat\*innen in der Sozialen Arbeit werden kritisch reflektiert und die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsrolle angestoßen. Die aktuelle Thematik der Schutzkonzepte wird in besonderer Weise aufgegriffen.

Modul: Nr. 409: Professionelles Handeln in Sozialer Arbeit und Diakonie (8 CP).

Arbeitsformen: Präsentation, Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Diskussion, Literatur- und Onlinestudium, Tagesgeschehen.

Prüfungsleistung: siehe Theorien der Sozialen Arbeit.

Literatur: Dewe, B. und Otto, U. (2011). Profession. In: Hans-Uwe Otto und Hans Thiersch (Hrsg.), Handbuch Soziale Arbeit: Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. Aufl., München und Basel: Ernst Reinhardt, S. 1131–1142. Gahleitner, Silke Birgitta, 2017. Soziale Arbeit als Beziehungsfprofession: Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen. Weinheim, Basel: Beltz Juventa. Müller, B. (2012). Professionalität. In: Werner Thole, Hrsg. Grundriss Soziale Arbeit: Ein einführendes Handbuch. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 955–974. Helsper, W. (2021) Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. Göttingen: utb.

12	Theorien der Sozialen Arbeit	Bakhshizadeh	P S1 2 SWS / 4 CP
----	------------------------------	--------------	----------------------

Theorie und Praxis stehen in der Sozialen Arbeit häufig in einem Spannungsverhältnis zueinander. Theorien dienen dazu, einen Gegenstandsbereich zu beschreiben, zu ordnen, zu erklären, Vorhersagen zu entwickeln und dadurch das Handeln in der Praxis zu unterstützen. Andererseits dient Praxis der Theoriebildung und Theoriemodifizierung. Theorien in der Sozialen Arbeit zielen auf die Etablierung Sozialer Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession. Sie beschleunigen die Professionalisierung Sozialer Arbeit.

Im Seminar werden grundlegende Theorien und (Rahmen)Konzepte Sozialer Arbeit im Überblick vorgestellt und ihre Bedeutung für die Analyse der zu bearbeitenden Bedarfs- und Problemlagen sowie zur Konzeptualisierung der Praxis dargestellt. Praxis und Theorien werden in einen Zusammenhang gebracht, diskutiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse kritisch reflektiert. Die Entwicklung eines eigenen Standpunktes hinsichtlich der Theoriebildung ist dadurch möglich.

Modul: Nr.409 Professionelles Handeln in Sozialer Arbeit und Diakonie (8 CP).

Arbeitsformen: Referate, Präsentation, Interviewausschnitte unterschiedlicher Theoretiker\*innen, Selbstreflexion, Diskussion

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 min) über die Inhalte der Lehrveranstaltung »Theorien der Sozialen Arbeit«.

Literatur: Engelke, E., Borrmann, S. & Spatscheck, Ch. (Hg.) (2018): Theorien der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Freiburg: Lambertus. Staub-Bernasconi, Silvia (2018): Soziale Arbeit als

Handlungswissenschaft – Systemtheoretische Grundlagen und professionelle Praxis – Ein Lehrbuch. Bern, Stuttgart, Wien: UTB. Thiersch, Hans (2014): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. Weinheim, Basel: Beltz. Thole, Werner (Hg.) (2010): Grundriss soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden: VS.

13	Kommunikation	Hüsson	P S1 2 SWS / 4 CP
----	---------------	--------	----------------------

Das beratende Gespräch ist ein wesentlicher und eigenständiger Teil professionellen und methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Über das Gespräch bauen wir Kontakt zu den Hilfesuchenden auf und unterstützen diese bei Fragen der Lebensbewältigung.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt. Die Studierenden lernen die personenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers kennen und erleben die Wirksamkeit einer beziehungsorientierten Haltung. Sie können mit Widerstand, Blockaden in konfliktträchtigen Beratungsverläufen umgehen und eine aktive Rolle und professionelle Beratungshaltung in Gesprächssituationen übernehmen.

Fallbeispiele aus unterschiedlichen Gesprächssituationen und Beratungssettings geben einen Einblick in die Vielfalt beraterischer Tätigkeit.

*Modul:* Nr.411 Kommunikation, Beratung und Seelsorge (9 CP).

*Arbeitsformen:* Theorieinput, Übungen, Fallbeispiele, Gesprächsanalysen, Selbstreflexion

*Prüfungsleistung:* Benotete Hausarbeit in Form einer selbst geführten Gesprächs-Beratungssequenz, die transkribiert, analysiert und nach den Kriterien einer gelingenden Gesprächsführung reflektiert wird (30.000 Zeichen)

*Literatur:* Behr, B., Hüsson, D., Luderer, H-J & Vahrenkamp, S. (2017). Gespräche hilfreich führen. Weinheim: Beltz. Thun, F. (2010). Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation. rororo. Weinberger, S. (2013). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim: Beltz. Widulle, W. (2012). Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen (German Edition), 2. Auflage. Heidelberg: Springer.

14	Kulturelle und religiöse Diversität in der Einwanderungsgesellschaft	Bakshizadeh / Reinert	P S3 2 SWS/3 CP
----	--	-----------------------	--------------------

Das Thema der Moderne ist seit ihrem Aufkommen im 19. Jahrhundert in verschiedenen Disziplinen immer wieder diskutiert worden – insbesondere in der Soziologie, die versucht hat, die Unterschiede zwischen "modernen" und "traditionellen" Gesellschaften herauszuarbeiten. Neben der Ausdifferenzierung und relativen Autonomie der gesellschaftlichen Handlungsfelder Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kunst wurden der Prozess der Säkularisierung und die Vielfalt statt Einheit als Kennzeichen der modernen Gesellschaft angesehen. Der Prozess der Säkularisierung brachte aber auch die Rückkehr der Religion in Form des religiösen Pluralismus in die modernen Gesellschaften, einschließlich des Fundamentalismus als Reaktion auf die Moderne.

Ein weiterer Grund für Pluralismus und gesellschaftliche Vielfalt ist die Zuwanderung, die als ein Faktor für die Entstehung von Pluralität angesehen werden kann. Die heutige deutsche Gesellschaft kann aufgrund der massiven Zuwanderung aus anderen Ländern als die vielfältigste in der Geschichte Deutschlands bezeichnet werden. Diese Vielfalt führt zu einer weit verbreiteten

Verunsicherung der Einwandernden und der Einwanderungsgesellschaft in Bezug auf kulturelle und religiöse Zugehörigkeiten, die früher als sicher galten.

In diesem Kurs diskutieren wir die Veränderungen der religiösen Landschaft in Deutschland in den letzten Jahrzehnten, einschließlich des Säkularisierungsprozesses, sowie die Veränderungen der religiösen Landschaft in Deutschland als Einwanderungsgesellschaft. Im Zentrum steht die Pluralität des Christentums und des Islam in Deutschland. Wir untersuchen die Konsequenzen des religiösen Pluralismus für das interreligiöse und interkulturelle Zusammenleben und Aspekte des gesellschaftlichen und politischen Umgangs mit kultureller und religiöser Vielfalt.

Zur Ergänzung und Vertiefung des Kurses empfehlen wir die Lehrveranstaltung „Interkulturelle Kommunikation“ im Wahlmodul.

*Modul:* Nr. 407 Grundlagen und Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit und Diakonie (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung und Seminar (Gruppenarbeit & Diskussion)

*Prüfungsleistung:* Hausarbeit (30.000 Zeichen) in einem der Seminare aus Modul 407 (a. Gesellschaft in philosophischer und theologischer Perspektive, b. Soziologie und Soziale Arbeit, c. Soziale Probleme und Verwerfungen, d. Kulturelle und religiöse Diversität)

*Literatur:* wird zu Beginn des Semesters genannt.

15	<b>Einführung in das Sozialmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit und Diakonie</b>	Elsner / Brodbeck	P S3 2 SWS / 3 CP
----	---	-------------------	----------------------

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Anwendung von Managementtheorien und -methoden in der Sozialen Arbeit und Diakonie. Sie gibt eine Einführung in die Grundlagen des Managements in der Sozialwirtschaft insbesondere am Beispiel des St. Galler Management-Modells. Es werden die besonderen Strukturmerkmale sozialer Organisationen erkundet, deren Stakeholder, Governance, System und Kultur, Kern- und Unterstützungsprozesse sowie Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse. Teil der LV ist außerdem eine Einführung in die betriebswirtschaftlichen Grundlagen.

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Gruppenarbeit, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Rüegg-Stürm, Johannes und Simon Grand (2020). Das St. Galler Management-Modell. 2., überarb. und weiterentw. Aufl. Bern. Haupt. Wöhrle, Beck, Grunwald, Schellberg, Schwarz, Wendt, (2019) Grundlagen des Managements in der Sozialwirtschaft, Baden-Baden. Nomos. Hanns-Stephan Haas (2010), Theologie und Ökonomie. Management-Modelle. Theologisch-ökonomische Grundlegung – Diskurspartnerschaft. Stuttgart. Kohlhammer.

Die LV 413b „Management- und betriebswirtschaftliche Methoden für die Steuerung in Einrichtungen der Sozialen Arbeit und Diakonie“ wird in enger Verbindung mit dieser LV durchgeführt.

Diese Lehrveranstaltung steht als Wahlveranstaltung offen für Studierende der Theologie.

16	<b>Management- und betriebswirtschaftliche Methoden für die Steuerung in Einrichtungen der Sozialen Arbeit und Diakonie</b>	Elsner	P S3 2 SWS / 3 CP
----	---	--------	----------------------

Die Lehrveranstaltung baut auf der LV 413a „Einführung in das Sozialmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit und Diakonie“ auf. Sie dient der Vertiefung und Einübung der Managementmethoden in der Sozialen Arbeit und Diakonie wie Leitbildentwicklung, Organigramm, Changeprozesse, Selbst- und Zeitmanagement sowie Soziale Wirkungsanalyse.

*Arbeitsformen:* Gruppenarbeit, Übungen, Diskussion, Projektarbeit.

*Prüfungsleistung:* Anwendung und Darstellung einer Methode des Sozialmanagements am Beispiel eines Praxisprojekts (30.000 Zeichen)

*Literatur:* Kehl, Konstantin / Glänzel, Gunnar / Then, Volker / Mildenberger, Georg (2016): CSI-Transparenzgutachten: Möglichkeiten, Wirkungen (in) der Freien Wohlfahrtspflege zu messen, (<http://www.bagfw.de/veroeffentlichungen>); Wirkung sozialer Dienstleistungen erfassen; DGQ-Fachkreisveröffentlichung – Fachkreis QM in der sozialen Dienstleistung ([www.dgq.de](http://www.dgq.de)). Social reporting standard (2014). Leitfaden zur wirkungsorientierten Berichterstattung, Social Reporting Initiative e.V. c/o Auridis gGmbH, Mülheim.

## **Modulbereich 3: Zielgruppen und Handlungsfelder von Sozialer Arbeit und Diakonie**

### **Kindertagesstätte und Familienbildung**

<b>17</b>	<b>Familienbildung und -beratung</b>	<b>Hüsson, Weiß u.a.</b>	<b>P S1 2 SWS / 3 CP</b>
-----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------

Die Familie gilt als primäre Sozialisationsinstanz in unserer Gesellschaft. Nach dem Grundgesetz, Artikel 6 steht Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung. Bieten Familien den Kindern einen geschützten und liebevollen Rahmen, können sich diese gesund und altersgemäß entwickeln. Familienbildung und Familienberatung leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung von Familien in Deutschland.

Familien haben sich in den letzten Jahren enorm verändert. Familie heute zeigt sich in einer Vielfalt von unterschiedlichen Wohn- und Lebensformen. Das Wissen über unterschiedliche Familienmodelle, -konstellationen und deren jeweilige Dynamik, erhöht die Möglichkeit, Familien in ihrer jeweiligen Situation individuell zu unterstützen. Die Studierenden lernen im Seminar Ansätze kennen, um Eltern durch Familienbildung in ihrer Beziehungs-, Erziehungs- und Alltagskompetenzen zu stärken. Ebenso lernen sie Konzepte kennen, um Familien in Krisen ressourcenorientiert beraten und begleiten zu können. Praxisnahe Beispiele veranschaulichen die vermittelten Theorieinhalte.

*Modul:* Nr.415 Kindertagesbetreuung und Familienbildung (9 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Präsentation, Hospitation, Fallbeispiele, Selbstreflexion, Übungen

*Prüfungsleistung:* Klausur über Inhalte des gesamten Moduls

*Literatur:* Eickhorst, A. & Röhrbein, A. (2019). Systemische Methoden in Familienberatung und -therapie: Was passt in unterschiedlichen Lebensphasen und Kontexten? Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Fischer, V. (2021). Familienbildung. Entstehung, Strukturen und Konzepte. Stuttgart: utb. Peuckert, R. (2019). Familienformen im sozialen Wandel: Lehrbuch. Heidelberg: Springer. Schneewind, Klaus A. (2010): Familienpsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

## Jugendarbeit und Jugendbildung

<b>18</b>	<b>Grundlagen, Prinzipien und Arbeitsformen der Kinder- und Jugendarbeit</b>	<b>Merget</b>	<b>P S1 2 SWS / 4 CP</b>
-----------	--	---------------	------------------------------

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind vielfältig und ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Städten und Gemeinden. Sie bieten ein enormes Potential an Lern- und Erfahrungsräumen für das Aufwachsen in unserer Gesellschaft.

Das Seminar gibt eine grundlegende Einführung in die Geschichte, rechtlichen Rahmenbedingungen, aktuellen Konzepte, fachlichen Anforderungen und Potentiale dieses breit ausdifferenzierten Arbeitsfeldes. Die Studierenden setzen sich dabei mit den unterschiedlichen Angebotsformen auseinander und lernen spezifische Methodenschwerpunkte kennen.

Um Einblicke in aktuelle Themen der Kinder- und Jugendarbeit zu erhalten und einen Austausch mit Fachkräften aus dem Arbeitsfeld zu ermöglichen, werden im Rahmen der Veranstaltung zusätzlich Fachtage besucht.

*Modul:* Nr. 416: Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP).

*Arbeitsformen:* Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Diskussionen, Fachtage, Exkursion.

*Prüfungsleistung:* schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) im Modul.

*Literatur:* T. Meyer & R. Patjens (Hrsg., 2020). Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer; Thole, W. (2000). Kinder- und Jugendarbeit. Eine Einführung. München: Beltz.; T. Rauschenbach/S. Borrmann (Hrsg., 2013). Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit. Weinheim: Beltz.; M. Calmbach u.a.: SINUS-Jugendstudie 2020. Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14-17 in Deutschland, Bonn 2020; Antes, W. & Loock, S. (2023). Projektarbeit für Profis. Agil, wirksam, kooperativ (4. Auflage). Weinheim, Basel: Beltz Juventa.; Deinet, U. u.a. (2017). Potentiale der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Weinheim, Basel: Beltz.

<b>19</b>	<b>Beteiligung und Engagementförderung von Kindern und Jugendlichen</b>	<b>Hiesel</b>	<b>P S1 2 SWS / 2 CP</b>
-----------	---	---------------	------------------------------

In der Jugendarbeit erwerben junge Menschen, außerhalb formaler Leistungsanforderungen, Fähigkeiten und Kenntnisse für soziale, kulturelle und politische Teilhabe. Jugendarbeit bietet dabei einen Rahmen, um sich in Gruppen mit Gleichaltrigen, ihren Themen, Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus kann Jugendarbeit Zugänge für die Entdeckung und Entfaltung von Talenten schaffen und die Umsetzung eigener Ideen fördern. Zudem erhalten junge Menschen die Möglichkeit soziales Engagement und die Mitgestaltung ihres Lebensumfelds kennenzulernen.

Das Seminar widmet sich den Fragen, wie es gelingen kann, junge Menschen für soziales Engagement zu begeistern und sie zur Übernahme von Verantwortung für Kinder und Jugendliche in Vereinen und Jugendgruppen zu befähigen. Neben der theoretischen Betrachtung wie der Zugang zu jungen Menschen verschiedener Zielgruppen gelingen kann, bietet das Seminar den Erfahrungsraum sich aktiv mit Methoden der Jugendarbeit und der Jugendbeteiligung auseinanderzusetzen.

*Modul:* Nr. 416: Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP).

*Arbeitsformen:* Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Exkursion

*Prüfungsleistung:* schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Z.) im Modul.

*Literatur:* Gaby Straßburger, Judith Rieger (Hrsg.): Partizipation kompakt: Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe, Beltz 2019; I. Zürcher/K. Pegerls: Partizipation in der Kinder- und Jugendhilfe,

Beltz 2022; A. Scherr/L. Sachs: Partizipation: Beteiligung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg, Freiburg 2015; B. Sturzenhecker/U. Deinet (Hrsg.): Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit: Reflexionen und Arbeitshilfen für die Praxis, Juventa 2009; A. Rachow/J. Sauer: Der Flipchart-Coach. Profi-Tipps zum Visualisieren und Präsentieren am Flipchart, Manager Seminare Verlags GmbH 2019; B. Sturzenhecker/M. Schwerthelm: Gesellschaftliches Engagement von Benachteiligten fördern – Methodische Anregungen und Praxisbeispiele für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, Verlag Bertelsmannstiftung 2015.

20	<b>Kinder- und Jugendarbeit im kirchlichen Kontext</b>	<b>Härtner</b>	<b>P S1 2 SWS / 2 CP</b>
----	--	----------------	------------------------------

In der öffentlichen wie fachlichen Wahrnehmung der Kinder- und Jugendarbeit wird der Beitrag der Kirchen oftmals unterschätzt. Dabei gehört die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen seit Jahrhunderten zum „Kerngeschäft“ kirchlicher Arbeit. Grund genug, um das Selbstverständnis, die Rahmenbedingungen und vielfältigen Angebotsformen kirchlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen näher kennenzulernen. Dabei steht die kirchliche Jugendarbeit im Mittelpunkt. Angeregt wird eine kritische Auseinandersetzung mit den wichtigsten religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart, um die eigene Urteilsfähigkeit zu fördern. Eingeführt wird in Theorie und Praxis des Philosophierens und Theologisierens mit Kindern und Jugendlichen in seinen vielfältigen Arbeitsformen. Dadurch wird auch die Methodenkompetenz in Bezug auf „sinnstiftendes Kommunizieren“ erweitert bzw. vertieft. Das Blockseminar „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ (22.–23.4.24) ist verpflichtender Teil der Lehrveranstaltung.

*Modul:* Nr. 416 Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Lektüre, Diskussion, Übungen.

*Prüfungsleistung:* schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Z.) im Modul.

*Literatur:* Gottfried Adam / Rainer Lachmann (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bde., Göttingen 2006. Wolfgang Ilg, Jugendarbeit gestalten, Göttingen 2021; Thomas Meyer, Rainer Patjens (Hg), Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit, Springer 2020; Christoph Domschen, Religionspädagogik, Göttingen 2022; Thomas Ebinger u.a. (Hg.): Handbuch Konfi-Arbeit, Gütersloh 2018. Nicole Kern, Jugendarbeit: die 44 besten Projektideen, 2020; Thomas Schlag / Friedrich Schweitzer: Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen 2011. Seiler, Daniel, 99 Projektideen für die Jugendarbeit, München 2021; Schröder, Bernd, Religionspädagogik, Göttingen <sup>2</sup>2021.

21	<b>Blockseminar: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>	<b>Härtner / Schmiegel u.a.</b>	<b>P S1 / W S3 1 SWS / 1 CP</b>
----	--	-------------------------------------	-------------------------------------

Alle drei Jahre wird zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ein Blockseminar *Arbeit mit Kindern und Jugendlichen* angeboten. Die Gastreferentinnen und -referenten kommen aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit. Inhaltlich geht es – in ökumenischer Weite – um Hintergründe und Beispiele einer evangeliums- und zeitgemäßen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinde und Kirche.

Das Blockseminar wird in Präsenz durchgeführt und ist Teil der Lehrveranstaltung „Kinder- und Jugendarbeit im kirchlichen Kontext“ (s.o.). Studierende aus anderen Studien(jahr)gängen sind willkommen.

*Modul:* Nr. 416 Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP) oder Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsweise:* Impulsreferate, Gespräch, Workshops.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Wolfgang Ilg, Jugendarbeit gestalten, Göttingen 2021, Reinhold Krebs/Sabine Sramek (Hg.) Kirche kunterbunt, Neukirchen 2019; Christoph Domsgen, Religionspädagogik, Göttingen 2022; Thomas Ebinger u.a. (Hg.): Handbuch Konfi-Arbeit, Gütersloh 2018. Nicole Kern, Jugendarbeit: die 44 besten Projektideen, München 2020; Thomas Meyer, Rainer Patjens (Hg), Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit, Weinheim 2020; Martin Steinhäuser, Gott im Spiel (Buchreihe), Leipzig 2018f. Daniel Seiler, 99 Projektideen für die Jugendarbeit, München 2021; Bernd Schröder, Religionspädagogik, Göttingen 2021.

## Soziale Arbeit in besonderen Lebenslagen

22	<b>Einführung in die Psychologie II: Soziale Arbeit mit physisch und psychisch Kranken und Menschen mit Behinderung</b>	Hüsson	P S3 2 SWS / 4 CP
----	---	--------	----------------------

In der Gemeindefarbeit wie auch in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit werden wir Menschen begegnen, die unter starken Belastungen leiden. Nicht selten entwickeln sich daraus psychische Störungen. Diese können den Alltag von Menschen erheblich belasten und die Lebensqualität stark einschränken. Wie äußern sich psychische Erkrankungen? Wie können psychisch erkrankte Menschen auf gute Weise begleitet und unterstützt werden? Wie sehen die Behandlungsmethoden aus? Welche Herausforderungen bringt der Umgang mit betroffenen Menschen mit sich?

Auf der Basis psychologischer Grundkenntnisse aus dem Seminar Psychologie I werden in diesem Seminar psychische Problemfelder und menschliche Krisensituationen in den Fokus gestellt. Die Vermittlung der weitverbreitetsten psychischen und psychiatrischen Störungsbilder und die bekanntesten Behandlungsansätze der klassischen Therapierichtungen (Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Humanistische Psychologie) geben Sicherheit im Umgang mit erkrankten Menschen. Prophylaxe und Prävention psychischer Störungen wie auch Ansätze der Stabilisierung, und Resilienzförderung zeigen praxisnah auf, wie die psychische Gesundheit gestärkt werden kann.

Die Lehrveranstaltung wird gemeinsam mit den Theologiestudierenden (B2) durchgeführt.

*Modul:* Nr. 420a Soziale Arbeit mit physisch und psychisch Kranken und Menschen mit Behinderung (4 CP)

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Referate, Präsentation, Selbstreflexion, Filmanalysen, Gastreferent\*innen  
*Klausur (120 Min., benotet) über den Stoff dieser Lehrveranstaltung und Soziale Arbeit im Gesundheitswesen*

*Literatur:* Kießling, K., Engel, E., Strunk, A. & Wagener, H-J. (2021). Grundwissen Psychologie, Lehrbuch für Theologie und Seelsorge" Mainz: Grunewald. Izilhan, J. (Hrsg) (2017). Psychische Störungen - Lehrbuch für die Soziale Arbeit. Frankfurt: Pabst. Rönnau-Böse, M & Fröhlich-Gildhoff, K (2020). Resilienz und Resilienzförderung über die Lebensspanne. Stuttgart: Kohlhammer. Sautermeister, J. & Skuban, T. (Hg.) (2018): Handbuch psychiatrisches Grundwissen für die Seelsorge, Freiburg i. Br.: Herder.



23	<b>Soziale Arbeit im Kontext von Gewalt und Traumatisierung</b>	<b>Bakhshizadeh / Hüsson</b>	<b>P S3 2 SWS / 3 CP</b>
----	---	------------------------------	------------------------------

Obwohl Gewalt in all ihren individuellen und kollektiven Formen, von häuslicher Gewalt bis zum geplanten Völkermord, im Laufe der Geschichte nach wissenschaftlichen Erkenntnissen verschiedenster Disziplinen stetig abgenommen hat, bleibt sie eines der zentralen Probleme unseres Jahrhunderts. Krieg, Völkermord, Mord, Folter, Vergewaltigung und rassistische Gewalt sind nach wie vor Probleme in unseren Gesellschaften, ebenso wie Gewalt im Zusammenhang mit Flucht und digitaler Gewalt.

Was ist Gewalt? Wie lässt sie sich erklären? Wie können Gewaltphänomene in Gegenwart und Geschichte erklärt und verstanden werden? Diese Fragen werden von sozialen Gewalttheorien gestellt, die wir in diesem Kurs im Kontext der Sozialen Arbeit diskutieren werden, z.B. wann/wo begegnen wir Gewalt in der Sozialen Arbeit, wie können wir in der Sozialen Arbeit mit Gewalt umgehen, evtl. mit Antigewalttrainings, Deseskalationsstrategien.

Darüber hinaus werden wir Deutungen, Ursprünge und Handlungen von Gewalt aus unterschiedlichen Perspektiven der Natur- und Geisteswissenschaften, der Sozialpsychologie und der Sozialwissenschaften diskutieren, um einen interdisziplinären Dialog zum Thema Gewalt zu eröffnen. Dazu werden wir uns mit Themen wie Dynamiken von Gewalt, Gewalt im Kontext digitaler Medien, (Gewalt-)Prävention in der Jugendarbeit und Jugendhilfe, sexualisierte Gewalt, Traumatisierung und Gewalt im Kontext von Flucht, Rechtsextreme und rassistische Gewalt, häusliche Gewalt und Gewaltprävention.

In der Sozialen Arbeit begegnen wir häufig auch Menschen, die in ihrem Leben unterschiedliche Formen von Traumata erlebt haben und dadurch in ihrem Alltag stark beeinträchtigt und belastet sind. Für die Unterstützung traumatisierter Menschen sind Grundkenntnisse zum Thema Traumatisierung, z.B. über hirnorganische Prozesse, Symptomentwicklung und Bewältigungsstrategien notwendig. Dieses Seminar vermittelt den Studierenden, wie eine unterstützende Begleitung in der Sozialen Arbeit für diese Personengruppe aussehen kann.

Ein Fachtag zum Thema Trauma ist geplant.

Modul: Nr. 421 Zielgruppen und Handlungsfelder von Sozialer Arbeit und Diakonie (9 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung und Seminar (Gruppenarbeit & Diskussion)

*Prüfungsleistung:* Hausarbeit in einem der Seminare aus Modul 421 (Soziale Arbeit im Kontext von Gewalt und Traumatisierung, b) Soziale Arbeit im Kontext von Flucht und Migration, SoSe, c) Soziale Arbeit im Kontext von Armut und Wohnungsnot, SoSe)

Literatur: Fischer, G. & Riedesser, P. (2009). Lehrbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart: UTB.; Gahleitner, S., Loch, U. & Schulze, H.: Psychosoziale Traumatologie – eine Annäherung. In: Schulze, Heidrun/Loch, Ulrike/Gahleitner, Silke Brigitta (Hrsg.): Soziale Arbeit mit traumatisierten Menschen. Plädoyer für eine Psychosoziale Traumatologie. Baltmannsweiler 2012. S. 6-53.; Kühn, M. (2011). Trauma als Destruktion des Dialogs mit dem Selbst, der Umwelt und dem Leben an sich. In: Sozial Extra 11-12/2011, 12-15; Streeck-Fischer, A.: Trauma und Entwicklung. Adoleszenz –frühe Traumatisierungen und ihre Folgen. Schattauer.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters genannt.

## Modulbereich 4: Praxiserprobung und Praxisphasen

24	Begleitung und Supervision im Praxissemester	Merget, u. a.	P S2 3 SWS / 3 CP
	Anleitungsgespräche und Besuche im Praxissemester		P S2 1 SWS / 1 CP

Die Studierenden des vierten Studienseesters (S2) sind im Praxissemester, das der praktischen Erprobung und Analyse der im Studium gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten dient. Sie erhalten in dieser Zeit *Supervision*, um die im Praxisfeld vorgefundenen Problemlagen zu analysieren und ihr Handeln professionell auszurichten. Das eigene Handeln soll zielgerichtet geplant, umgesetzt und hinsichtlich seiner Auswirkungen auf Personen, Gruppen und sozialen Räumen in der Gruppe reflektiert werden.

*Modul:* Nr. 422 Praxiserprobung und Praxisphasen (9 CP).

*Arbeitsformen:* (Klein)Gruppensupervision mithilfe eines/einer zertifizierten Supervisor\*in (3x180 Min), Kollegiale Supervision in Kleingruppen (3 x 120 Min).

*Prüfungsleistung:* Teilnahme an den Supervisionssitzungen und Kollegialen Treffen. Übernahme der Rolle Moderation, Falleinbringung, Beratung und Protokoll in den kollegialen Sitzungen.

*Literatur:* Belardi, N. (2018). Supervision. Grundlagen, Techniken, Perspektiven. München: Beck;

Tietze, K. O. (2010). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.

Hinzu kommen Anleitungsgespräche und Besuche während des Praxissemesters, jeweils nach Vereinbarung zwischen den Betreffenden Studierenden und Praxisanleiter:innen.

25	Studienbegleitendes Praxisprojekt	Merget	P S3 1 SWS / 4 CP
----	-----------------------------------	--------	----------------------

Neben den Regelangeboten, die in den Einrichtungen der Sozialen Arbeit durchgeführt werden, halten immer häufiger Projekte Einzug. Um diese möglichst effektiv, qualitativ hochwertig und aufgrund einer beständigen Ressourcenknappheit, effizient zu gestalten, braucht es: eine genaue Projektplanung, die kontrollierte Umsetzung sowie eine strukturierte Evaluation.

Das Seminar ist der zweite Teil und damit die Fortführung des studienbegleitenden Praxisprojektes. Die Studierenden führen ihre geplanten Projekte in der Praxis durch, reflektieren und evaluieren diese und bereiten eine Präsentation der Ergebnisse vor. Der Prozess wird von der Dozentin beratend begleitet.

*Modul:* Nr. 423 Studienbegleitendes Praxisprojekt (4 CP).

*Arbeitsformen:* Projektgruppenarbeit, Datenerhebung und -auswertung, Erstellung von Filmen/Fotogalerien/Collagen, Workshops, Planungen von Kampagnen usw., Ergebnispräsentation

*Prüfungsleistung:* Studienbegleitendes, unbenotetes Prüfungsformat, ausgerichtet am Projekt, z.B. in der Regel durch einen Projektbericht (15.000) und eine (Poster)Präsentation (20 Min.).

*Literatur:* Antes, Wolfgang (2021): Projektarbeit für Profis. Praxishandbuch für moderne Projektarbeit. 3., durchgesehene Auflage. Weinheim, München, Basel: Beltz Juventa (Veröffentlichungen der

Jugendstiftung Baden-Württemberg); Döring, N. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* (5. vollst. überarb., akt. u. erw. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer. Bortz, J. & Döring, N. (2009). *Forschungsmethoden und Evaluation für Human und Sozialwissenschaften* (4. überarb. Auflage). Heidelberg: Springer.

## Modulbereich 5: Wahlmodul und Bachelorarbeit

26	<b>Begleitseminar Bachelorarbeit</b>	Hüsson	P S3 1 SWS / 1 CP
----	--------------------------------------	--------	----------------------

Dieses Begleitseminar richtet sich an alle Studierende der Sozialen Arbeit und Diakonie, die im SoSe24 Ihre Bachelorarbeit schreiben oder erste Infos dazu erhalten möchten. Es werden die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Bachelorarbeit vorgestellt und Begleitung während der Erstellung angeboten. Inhalte des Seminars werden sein: Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Zeitmanagement, Erstellung eines Exposé, Entwicklung einer Fragestellung, Gliederung, methodisches Vorgehen und Literaturrecherche, Zitation. Im Seminar stellen die Studierenden ihre jeweiligen Arbeitsschritte vor und diskutieren sie miteinander. Die sieben Termine werden zu Beginn des SoSe mitgeteilt.

*Modul:* Nr. 425 Bachelorarbeit (10 CP).

*Arbeitsformen:* Input, Vorstellung der jeweiligen Inhalte, Ergebnisse, Gruppendiskussionen und Feedback.

*Prüfungsleistung für Soziale Arbeit und Diakonie:* Bachelorarbeit

*Literatur:* Blanz, M. (2021). *Forschungsmethoden und Statistik für die Soziale Arbeit: Grundlagen und Anwendungen*. Stuttgart: Kohlhammer. Stickel-Wolf, Ch. & Joachim W. (2016). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren – gewusst wie!* Wiesbaden: Springer. Samac, K., Prenner, M., & Schwetz, H. (2011). *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule: ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten* (Vol. 3241). UTB. Theising, M. (2015). *Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit*. München: Vahlen.

27	<b>Weiterbildung in Gesprächsführung Teil2</b>	Hüsson u.a.	W S3 2 SWS / 3 CP
----	--	-------------	----------------------

Die im WiSe 23/24 begonnene Weiterbildung wird fortgeführt Die THR bereitet mit diesem Angebot Studierende auf eine Beratungs- bzw. Seelsorger Tätigkeit in der Gemeinde und der Sozialen Arbeit/Diakonie vor. Im Oktober stellen die Studierenden ein durchgeführtes Beratungs- bzw. Seelsorgergespräch vor und erhalten bei gelungener Umsetzung einen Nachweis in Personenzentrierter Gesprächsführung.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Prüfungsleistung:* Abschlussarbeit.

*Arbeitsweise:* Präsentation, Übung, Gesprächsanalysen.

*Literatur:* Behr, B., Hüsson, D., Luderer, H-J & Vahrenkamp, S. (2017). *Gespräche hilfreich führen*. Weinheim: Beltz. Thun, F. (2010). *Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation*. rororo. Weinberger, S. (2013). *Klientenzentrierte Gesprächsführung*.

Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim: Beltz. Widulle, W. (2012). Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen (German Edition), 2. Auflage. Heidelberg: Springer.

Termine: 12.+13.4.24; 21.+22.6.24; Fachtag Trauma (Termin noch offen); Abschluss 19.10.24

28	<b>Feuer und Wasser – Wildnis erleben mit Gruppen</b>	<b>Weber</b>	<b>W S1+3 2 SWS / 3 CP</b>
----	---	--------------	--------------------------------

Dieses Wahlmodul bietet Einblicke in die naturbezogene Erlebnispädagogik und Wildnispädagogik. Auf einer Wiese am Rand eines Dorfes im Kraichgau widmen wir uns in diesem Seminar der Frage, wie ein Wildniscamp mit Gruppen sinnvoll aufgebaut und gestaltet werden kann. Mit Aktionen rund um Lagerfeuer, Spielen am Bach und Selbstversorgung werden wir erleben, nachspüren und reflektieren, was das Arbeiten im Naturraum mit sich bringen kann. Herausforderungen für jede und jeden selbst, wie auch für die Gruppe als Ganze, werden ein hohes Maß an Selbsterfahrung ermöglichen.

*Termin:* 09.05.24 10:00 bis 11.05.24 12:00 Uhr.

*Kosten:* Unterkunft kostenfrei, Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften übernimmt die Hochschule, Kosten für Lebensmittel werden von den Studierenden getragen.

Konkrete Absprachen werden im Vorfeld direkt mit dem Lehrbeauftragten getroffen.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP)

*Arbeitsformen:* Gruppen- und Einzelübungen, Naturbegegnungen, Reflexionsrunden, Beobachtungen.

*Prüfungsleistung:* keine.

Aktive Teilnahme ist unumgänglich. Zur Vorbereitung zu diesem Seminar wird es online eine 30-minütige Info-Veranstaltung und eine Packliste inklusive Wegbeschreibung geben.

*Literatur:* F. Immler: Outdoor mit dem Taschenmesser, Aarau und München 2015; A. Stilwell: Überlebenstechniken, Hamburg 2019; U. Bühring: Alles über Heilpflanzen, Stuttgart 2011; U. K. Peters und K.-T. Raab: How to shit in the woods, Welver 2018.

28	<b>Geschichte, Theologie und Praxis von Lobpreis-Musik   <i>History, Theology and Practice of Contemporary Worship Music</i></b>	<b>Bühler / Perez</b>	<b>W S1+3 2 SWS / 2 CP</b>
----	--	-----------------------	--------------------------------

Lobpreis-Musik (Contemporary Worship Music) prägt die musikalische Gestaltung vieler Gottesdienste über alle Denominationen hinweg (Gebetshaus-Bewegung, EmK, Landeskirche, Hillsong/ICF usw.). Eine neue „Generation Lobpreis“ (Faix/Künkler) wurde durch diese Musik, ihre Theologie und Ästhetik sozialisiert. Diese Generation lebt ihren Glauben und ihre Spiritualität in, mit und durch diese Musik. Dort erleben sie Gott. Dieser Prägekraft steht ein wissenschaftlich-reflexives Vakuum gegenüber. Denn in Gemeinden und Hochschulen findet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit Geschichte, Theologie und Praxis der Lobpreis-Musik nur am Rande statt. Dabei ist diese angetrieben durch eine eigene Theologie, die sich in Texten, musikalischer Gestaltung und Raumsettings manifestiert. In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns diese Grundlagen der Worship Studies erarbeiten, mit Lobpreismusiker:innen in den Austausch gehen und am Sonntag der Blockveranstaltung selbst einen Gottesdienst mit Lobpreis-Musik gestalten. Theorie und Praxis sollen so intensiv ins Gespräch gebracht werden. Mit Assistant Professor Dr. Adam Perez, der im Bereich der Worship Studies an der Belmont University lehrt und forscht, haben wir einen sehr kompetenten Gesprächspartner, wie es sie im Deutschsprachigen Bereich nicht gibt. Die Veranstaltung wird daher teilweise

auf Englisch und teilweise auf Deutsch abgehalten. Weitere Gäste werden noch bekanntgegeben. Termin der Blockveranstaltung ist 28.–30.06.2024.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Textdiskussion, Gruppenarbeit, Musikalische Praxis.

*Prüfungsleistung* möglich nach Vereinbarung.

*Literatur:* FAIX, TOBIAS u. TOBIAS KÜNKLER: Generation Lobpreis und die Zukunft der Kirche. Das Buch zur empirica Jugendstudie 2018, Neukirchen-Vluyn <sup>2</sup>2019; FAIX, TOBIAS, JUNG, STEFAN u. TOBIAS KÜNKLER (Hrsg.): Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs, Stuttgart 2020; RUTH, LESTER (Hrsg.): Essays on the History of Contemporary Praise and Worship, La Vergne 2020.

<b>28</b>	<b>Reading Course: Hope and New Creation – Methodist Theology Today</b>	<b>von Twardowski</b>	<b>W S1+3 2 SWS / 2 CP</b>
-----------	---	-----------------------	--------------------------------

In his book "The New Creation: John Wesley's Theology Today", the Methodist pastor and theologian Theodore Runyon (1930-2017) offers an inspiring introduction and summary of John Wesley's theology and explores its significance and relevance for the current social, global, and ecclesial challenges of our time. What can we learn from John Wesley's understanding of the Bible, God's grace and his theological understanding of society and social issues today? Runyon confronts John Wesley's theology with today's debates on human rights, the global challenge of poverty and the rights of the poor, the question of gender justice, the challenges of social and religious pluralism, climate change and ecological responsibility and the meaning of ecumenical, interdenominational, and intercultural community in a very creative way. Runyon's critical and constructive reflections on John Wesley's theology invite to discussion – far beyond Wesleyan-Methodist contexts – and open creative ways of theological thinking and analysis of social issues.

This reading course on "Methodist Theology Today" and Theodore Runyon's book "The New Creation: John Wesley's Theology Today" seeks paths to rethink and creatively unfold Wesleyan and Methodist Theology for our present time.

The reading course will be held in English and will be offered as an online course (video conference). As a reading course of Reutlingen School of Theology, it is open to all interested in Methodist theology in church and society. For participation, please register at Reutlingen School of Theology (stephan.twardowski@th-reutlingen.de). The link to the video conference will be made available before the start of the course.

Eine Teilnahme an der Lektüreübung ist ebenfalls durch die Lektüre des Buchs von Theodor Runyon in der deutschen Übersetzung möglich. Der Lektüreplan wird die jeweils zu lesenden Abschnitte sowohl aus der englischen Ausgabe als auch aus der deutschen Übersetzung benennen.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* heimische Lektüre, Textarbeit, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur (zur Orientierung):* Campbell, Ted A.: Methodist Doctrine: The Essentials, Nashville/TN 2011; Klaiber, Walter / Marquardt, Manfred: Living Grace: An Outline of United Methodist Theology, Nashville/TN 2001 [Deutsch: Klaiber, Walter / Marquardt, Manfred: Gelebte Gnade. Grundriss einer Theologie der Evangelisch-methodistischen Kirche, 2. Aufl., Göttingen 2006]; Maddox, Randy L.: Rethinking Wesley's Theology: For Contemporary Methodism, Nashville/TN 1998; Runyon, Theodore: The New Creation: John Wesley's Theology Today, Nashville/TN 1998 [Deutsch: Runyon, Theodor: Die neue Schöpfung. John Wesley's Theologie heute, Göttingen 2005].

**Theologische Hochschule Reutlingen**  
**Staatlich anerkannte Hochschule der**  
**Evangelisch-methodistische Kirche**

Friedrich-Ebert-Straße 31 | D-72762 Reutlingen | Tel.: +49 (0)7121 / 9259-0  
Tel.: 07121 / 9259-12: Sekretariat Frau Fix, 9259-13: Sekretariat Frau Locher  
www.th-reutlingen.de | info@th-reutlingen.de

---

## Professoren und Professorinnen

**Prof. Dr. Marziyeh Bakhshizadeh**  
Soziale Arbeit

**Prof. Dr. Jörg Barthel**  
Altes Testament, Biblische Theologie

**Prof. Dr. Maximilian Bühler**  
Praktische Theologie

**Prof. Dr. Lothar Elsner**  
Diakoniewissenschaft, Soziale Arbeit

**Prof. Achim Härtner**  
Praktische Theologie, Prorektor für Lehre u. Studium

**Prof. Dr. Dorothea Hüsson**  
Soziale Arbeit, Diakoniewissenschaft, Psychologie

**Prof. Dr. Esther Merget**  
Soziale Arbeit

**Prof. Dr. Markus Nawroth (Honorarprofessor)**  
Wirtschaftswissenschaften

**Prof. Dr. Christoph Schluep**  
Neues Testament

**Prof. Dr. Jonathan Reinert**  
Kirchengeschichte und Ökumenik

**Prof. Dr. Stephan von Twardowski**  
Systematische Theologie, Prorektor für Forschung

**Prof. Christof Voigt**  
Biblische Sprachen, Philosophie, Rektor

## Lehrbeauftragte im SoSe 2024

**Gerhard Brodbeck**  
Betriebswirtschaftliche Grundlagen

**Dr. Eva Engel**  
Forschung in der Sozialen Arbeit

**Stefanie Hiesel**  
Engagementförderung

**Gabriele Mayer PhD**  
Interkulturelle Kommunikation

**Ferdinand Rückert**  
Recht in der Sozialen Arbeit

**Joachim Sautter**  
Jugendarbeit

**Joscha Weber**  
Erlebnispädagogik, Wildnispädagogik

**Delie Weiß**  
Soziale Arbeit



**Theologische Hochschule**  
**Reutlingen**  
**School of Theology**

Staatlich anerkannte Hochschule der  
Evangelisch-methodistischen Kirche